

18. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Joschka Langenbrinck (SPD)**

vom 19. Oktober 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Oktober 2017)

zum Thema:

**Entwicklung der Schulschwänzer/innen in den Bezirken im Schuljahr 2016/2017**

und **Antwort** vom 07. November 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Nov. 2017)

Herrn Abgeordneten Joschka Langenbrinck (SPD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

## **A n t w o r t**

**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/12534**

**vom 19. Oktober 2017**

**über Entwicklung der Schulschwänzer/innen in den Bezirken im Schuljahr  
2016/2017**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Schüler/innen fehlten 1) insgesamt und 2) unentschuldigt a) 1-10 Tage, b) 11-20 Tage, c) 21-40 Tage und d) mehr als 40 Tage jeweils im 1. und 2. Schulhalbjahr 2016/2017 und wie hoch war die Fehlquote 1) insgesamt, 2) entschuldigt und 3) unentschuldigt in den jeweiligen Schulformen (Darstellung bitte analog der Drs. 18/11740 jeweils für die Schulklassen 5-10)?

Zu 1.:

Die Daten für das 1. Schulhalbjahr 2016/2017 wurden bereits mit der Antwort auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/11740 (Anlagen 1a und 1b) vorgelegt. Die Daten für das 2. Schulhalbjahr 2016/2017 können noch nicht vorgelegt werden, da die Auswertung der Erhebung noch nicht abgeschlossen ist.

2. Wie häufig wurden jeweils im 1. und 2. Schulhalbjahr 2016/2017 Schulversäumnisanzeigen in den jeweiligen Schulformen in den einzelnen Bezirken gestellt (Darstellung bitte analog der Drs. 18/11740) und auf welche Klassenstufen beziehen sich diese Zahlen?

3. Wie häufig wurden jeweils im 1. und 2. Schulhalbjahr 2016/2017 Bußgeldverfahren wegen Verstoßes gegen die Schulpflicht in den jeweiligen Schulformen in den einzelnen Bezirken eingeleitet (Darstellung bitte analog der Drs. 18/11740) und auf welche Klassenstufen beziehen sich die Zahlen?

4. Wie viele polizeiliche Zwangszuführungen von Schulschwänzer/innen wurden jeweils im 1. und 2. Schulhalbjahr 2016/2017 in den einzelnen Bezirken durchgeführt (Darstellung bitte analog der Drs. 18/11740) und auf welche Klassenstufen beziehen sich die Zahlen?

Zu 2. bis 4.:

Die Fragen betreffen Sachverhalte, die die für Bildung zuständige Senatsverwaltung nicht ohne Hinzuziehung der dafür zuständigen Bezirksämter beantworten kann. Eine entsprechende Abfrage in den Bezirken bereitet die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie derzeit vor.

5. Wie hoch war an jeder einzelnen öffentlichen und privaten allgemein bildenden Grund- und Oberschule in Berlin jeweils im 1. und 2. Schulhalbjahr 2016/2017 jeweils a) die Quote für unentschuldigtes Fehlen und b) wie häufig wurde in welchen Intervallen (1-10 Tage, 11-20 Tage, 21-40 Tage, mehr als 40 Tage) geschwänzt (Darstellung schulscharf nach Bezirken und mit Klarnamen der einzelnen Schulen)?

Zu 5.:

Für einzelne öffentliche Schulen können die Fehlzeiten mit Historie aus dem Schulporträt der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie entnommen werden: <https://www.bildung.berlin.de/Schulverzeichnis/>. Für private Schulen erfolgt keine statistische Erhebung der Fehlzeiten.

Berlin, den 07. November 2017

In Vertretung  
Mark Rackles  
Senatsverwaltung für Bildung,  
Jugend und Familie